



<http://www.ag21.eu>

<http://www.ag21-glashuetten.de>

<http://www.ag21-glashuetten.de>

Forum AG Verkehr AG Umwelt + Energie AG Gemeinde-Entwicklung

**Niederschrift über die Sonder-Sitzung der
Agenda21 - Arbeitsgruppe Energie & Umwelt
am 14. Mai und 26. Mai 2009,
um 19.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Schloßborn**

Anwesend (summarisch):

Wolfgang Heirich, Gerd Himmelreich, Mathias Högn, Günter Klomann, Manfred Kunz, Barbara Neubronner, Wolfgang Roblick, Hans Rodewald, Günter Schmunk, Franz Seiter, Bernd Thyzel,

1. Formalien

- 1.1 Die Ausföhrung der Niederschrift übernimmt Wolfgang Roblick.
- 1.2 Keine Änderungen zur letzten Niederschrift beantragt
- 1.3 Die **nächste planmäßige Sitzung** findet laut Jahresplan 2009 am 22. September 2009 statt.
- 1.4 Keine Ergänzung der Tagesordnung

2. Tagesordnungspunkte

Bürgersolaranlagen

Einziger Tagesordnungspunkt war jeweils die Unterrichtung und Information über zwei laufende Projekte in Königstein und der Sonneninitiative

Im wesentlichen unterscheiden sich die beiden Projekte in den zu übernehmenden Verantwortlichkeiten:

- Die **Sonneninitiative** (Vorstellung am 14.05.09) bietet so etwas wie ein "Rund-um-Sorglos-Paket" an. Interessenten zeichnen einen Anteil an der Anlage (typisch um die 5.000 Euro) und dafür übernimmt der Betreiber alle Erstellungs-, Projektierungs-, Betriebs- und Abwicklungsdinge in schlüsselfertiger Arbeit für die Anteilseigner (gegen eine Gebühr). Nachteil: Geringere Rendite und Verzinsung!
- Am 26.05.09 stellte Herr Rodewald die **Bürgersolar GbR Königstein** vor, die in Eigeninitiative und selber eine größere Solaranlage gerade in Betrieb genommen hat. Durch den persönlichen Einsatz von Interessierten bekommt man wohl eine bessere Rendite zu Stande verglichen mit der Sonneninitiative. Andererseits ist das Projekt durch eine "Lernkurve" gegangen und benötigt massiven Einsatz Einzelner.

Fazit: Es ist eine Entscheidung zu treffen, wie es mit der Initiative für das Feuerwehrgerätehaus in Schloßborn weitergehen soll. Wie bereits mehrfach festgehalten, werden mind. drei bis vier Leute als Anschubinitiatoren benötigt für Vorstandsarbeiten, Technischer Bereich und Projektkontrolle / -abwicklung. Ohne diese Kerntuppe als Projektträger kann man so ein Projekt nicht verantwortlich aufsetzen und durchführen. Selbst bei einer Entscheidung für die Sonneninitiative bleibt ein Rest an Arbeit für mind. eine Person, um die lokalen Belange verantwortlich zu kontrollieren und als Ansprechpartner zu fungieren.



Nachrichtlich aus der Niederschrift der Sitzung vom 12. Mai 2009

Neubau des Feuerwehrgerätehaus in Schloßborn

Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Schloßborn wurde / wird / soll eine Solaranlage gleich von vornherein in der Planung mit berücksichtigt (werden). Nach Aussagen von Mitgliedern der Schloßborner Feuerwehr, haben sich bereits um die 40 Mitglieder interessiert gezeigt und rund 15 bis 20 scheinen ein reales Investitionsinteresse zu haben.

Aktionen:

- Feuerwehr Schloßborn hält (sowieso) Kontakt mit Architekt und Statiker wgn des Neubaus. Hierbei wird ein Augenmerk auf die Belange einer potentiell zu errichtenden Bürgersolaranlage gehalten. Vorläufige Planungsparameter 20 bis 25 kWp aus 100 bis 180 qm Modulfläche.
- Der Feuerwehr Schloßborn e.V. erstellt und sendet ein Schreiben an Bürgermeister Fischer, in dem auf das nachhaltige Interesse an einer Bürgersolaranlage hingewiesen wird. Hier soll sich ein Gesprächstermin anschließen!!!
- Folgende Sondersitzungen werden durchgeführt, um die jeweiligen Modelle besser kennenzulernen und beurteilen zu können:

Donnerstag 14. Mai 2009 17.30 Uhr

Dienstag 26. Mai 2009 19.00 Uhr

-> Erledigt!!!

- Die Bauunterlagen für das Feuerwehrgerätehaus werden im Moment erstellt und sollen in den nächsten Sitzungen des **HFA und BSA** beurteilt werden. Die Empfehlungen der Ausschüsse sollen in der nächsten GV am 04. Juni bzw. 02. Juli 2009 beschlossen werden. Hier könnte dann auch ein gemeinsamer / parteiübergreifender Antrag über die Errichtung einer Bürgersolaranlage gleich mit beschlossen werden.

-> BSA hat am 10.06.09 stattgefunden. Eine Photovoltaikanlage soll berücksichtigt und darauf die Baumaßnahmen abgestimmt werden (wurde von mir ausdrücklich angesprochen)! Allerdings besteht im Moment eine Präferenz des Vorsitzenden des BSA und evtl. des Gemeindevorstandes KEINE Bürgersolaranlage sondern eine Solaranlage der Gemeinde zu erstellen (Einnahmen sind gefragt!!)

3. Verschiedenes / Beiträge der Bürger

Keine weiteren Beiträge

gez. Agenda 21 – Glashütten
Wolfgang Roblick

Die jeweils aktualisierten Themen, die Tagesordnungen und weitere Informationen finden Sie im Internet unter

<http://www.ag21.eu>

<http://www.ag21-glashütten.de>

<http://www.ag21-glashuetten.de>

Schauen Sie einfach einmal ´rein!



<u>Betreiber – Möglichkeiten oder auch</u>		<u>Gesellschafts – Modelle</u>			
Möglichkeiten	Stadtwerke-Oberursel	Marburger Modell	Mainova/Süwag	INEK	Eigene GBR
Besitzer	Stadtwerke Oberursel	Bürger	1/3 Süwag, 2/3 Bürger	Bürger	Bürger
Anlagen- Standort	Oberursel Stadtwerke Friedrichsdorf Kronberg-Altkönig Köppern-Feuerwehr Wehrheim Kita	Gewobau	FFV-Stadion	Glashütten	Mammolsh.
EEG	0,49 € / kWh	0,50 € / kWh	0,506 € / kWh	0,45€ / kWh	0,45 € / kWh
Leistung	10 – 30 kWp	10-100 kW _{ppff}	50 kWp	12 kWp	22 kWp
Größe	unterschiedlich	45 m ² 270 m ²	400 m ²	90 m ²	160 m ²
Anteile	500,- €	€ / m ²	EEG über 11Mon anhand der Leistung	€ / m ²	€ / m ²
Maint./Versg. Abrechnung	ca. 3 %	Nach Angaben selbst		ca.1 % m ² g	GBR
Abrech- nungsart	geliehene Geld 3% auf Restbetrag 5 % Tilgung	9% Annuität 4 % Verzinsg. 5 % Tilgung	EEG über 11Monate Schnitt 950 Watt	getrennte Zähler und Wechselrichter	GBR